



Ernteberichterstattung über Obst und Reben in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: C243 2012 00

Herausgabe: 1. März 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht ist eine Zusammenstellung der endgültigen Ernteergebnisse des Jahres 2012 von Obst und Weinmost.

Die Erhebung der Daten und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes¹⁾ und werden durch amtliche Berichtersteller im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung vorgenommen.

Für Baumobst ist bei der Schätzung der Erträge der zu erwartende Ertrag an marktfähiger Ware (Feldabfuhr) zum Zeitpunkt der Ernte ausschlaggebend.

Die Erntemengen im Marktobstbau werden auf der Basis der 2012 im Rahmen der Baumobstanbauerhebung festgestellten Anbauflächen berechnet.

Die Anbauflächen und Erntemengen von Strauchbeeren bzw. Erdbeeren werden seit dem Jahr 2012 gesondert in der Strauchbeerenerhebung bzw. der Gemüseerhebung erfasst.

Der Weinbau in Mecklenburg-Vorpommern findet im Weinbaugebiet „Stargarder Land“, das als reines Tafelweingebiet festgeschrieben wurde, auf zwei Standorten statt. Beide Standorte werden in die Schätzung der Weinmosternte, unterteilt nach Weißmost und Rotmost, einbezogen.

Für Vergleichszwecke wurden in der Regel Vorjahresangaben übernommen.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2010 (BGBl. I Seite 579) geändert worden ist.

II. Ergebnisse

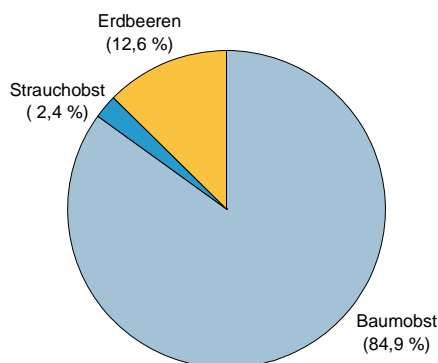
Die Obsternte 2012 erbrachte insgesamt 55 223 Tonnen Obst. Mit 46 491 Tonnen, der zweitbesten Ernte in den letzten 20 Jahren, haben die Äpfel daran den höchsten Anteil. Demgegenüber ist die Bedeutung der anderen Baumobstsorten mengenmäßig verschwindend gering. Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen und Pflaumen zusammen hatten am Baumobst einen Anteil von lediglich 1 Prozent, Äpfel aber 99 Prozent.

Strauchobst hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Den größten Anteil an der Fläche von nunmehr 605 Hektar hatten im Jahr 2012 Johannisbeeren mit 320 Hektar bzw. 53 Prozent. Sanddorn nahm 209 Hektar bzw. 35 Prozent des Anbaus ein. Kulturheidelbeeren waren auf 32 Hektar, Himbeeren auf knapp 8 Hektar zu ernten. Die Erntemenge an Strauchobst betrug zusammen 1 337 Tonnen und lag damit um ein Viertel höher als 2011.

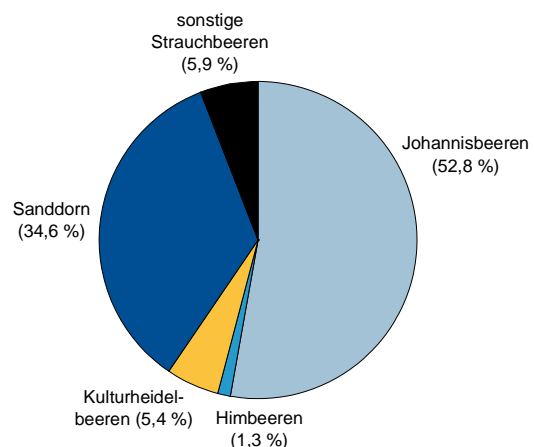
Die Anbaufläche von Erdbeeren im Freiland, die im Ertrag stand, wurde 2012 auf bisher nicht erreichte 522 Hektar ausgedehnt. Geerntet wurden 6 967 Tonnen; das entspricht einem neuen Spitzenwert für Mecklenburg-Vorpommern.

Insgesamt wurden zirka 7 000 Rebstöcke mit Keltertrauben kultiviert. 2012 standen davon 4,10 Hektar im Ertrag und wurden ausschließlich zur Erzeugung von Tafelweinen genutzt. Im Anbau befanden sich weiße Keltertraubensorten wie: „Huxelrebe“, „Weißer Elbling“, „Müller-Thurgau“, „Orthega“, „Phoenix“ und „Solaris“ sowie die roten Rebsorten „Blauer Portugieser“ und „Regent“. Bedingt durch die ungünstige Frühjahrs- und Sommerwitterung wurden 2012 insgesamt nur 14,2 Hektoliter Tafelwein erzeugt.

Obsternte 2012



Strauchobstsorten 2012 nach dem Anteil an der Fläche



III. Tabellen

1. Endgültige Ernte von Obst im Marktobstbau

1.1 Endgültige Ernte von Baumobst

Obstart	Fläche	Ertrag		Erntemenge	
		2011	2012	2011	2012
	ha	dt/ha	dt/ha	t	
Baumobst zusammen	1 618,61	x	x	16 095	46 906
davon					
Äpfel.....	1 421,91	111,2	327,0	15 379	46 491
Birnen.....	22,37	20,5	14,9	45	33
Süßkirschen	53,11	21,0	6,1	150	32
Sauerkirschen	73,24	15,9	6,6	148	48
Pflaumen/Zwetschen.....	.	65,1	.	372	301
Mirabellen/Renekloden.....

1.2 Endgültige Ernte von Strauchobst

Obstart	Fläche	Ertrag		Erntemenge	
		2011	2012	2011	2012
	ha	dt/ha	dt/ha	dt	
Strauchobst zusammen	605,27	x	x	10 697	13 372
davon					
Johannisbeeren.....	319,86	27,4	35,88	8 675	11 477
Himbeeren.....	7,71	51,9	33,0	262	255
Kulturheidelbeeren	32,38	25,5	26,9	610	872
Sanddorn (abgeerntet)	64,77	22,2	10,4	1 150	674
Sanddorn (nicht abgeerntet)	144,64	x	x	x	x
sonstige Strauchbeeren ¹⁾	35,91	x	x	x	94

1) einschließlich Schwarzer Holunder, Stachelbeeren, Brombeeren und sonstige Strauchbeeren

1.3 Endgültige Ernte von Erdbeeren

1.3.1 Endgültige Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland

Merkmal	Fläche			Ertrag			Erntemenge		
	D 2006 - 2011	2011	2012	D 2006 - 2011	2011	2012	D 2006 - 2011	2011	2012
	ha			dt/ha			t		
Erdbeeren (im Ertrag)	367,65	441,44	522,3	120,1	128,4	133,4	4 415	5 668	6 967

1.3.2 Endgültige Ernte von Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser

Merkmal	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
	a		dt/a		dt	
Erdbeeren.....	39,22	.	1,3	.	51,38	.

2. Endgültige Ernte von Weinmost

Merkmal	Rebfläche im Ertrag		Ertrag		Erntemenge	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
	ha		hl/ha		hl	
Weinmost insgesamt.....	3,6288	4,0988	11,24	3,46	40,78	14,20
davon						
Weißmost.....	2,0424	2,5124	9,64	3,82	19,68	9,60
Rotmost.....	1,5864	1,5864	11,30	2,90	21,10	4,60